

Herr OB, liebe BMInnen, verehrte Kolleginnen und Kollegen,

Nach viel Haushaltswischiwaschi werden viele von euch meine klugen und konstruktiven Vorschläge sicherlich bereits sehnsüchtig erwarten. Diese wurden auf einer Klausurtagung in der Stadt der Finanzen, Frankfurt (West), in Eiersesseln erbrütet.

Die Gemeinderatstätigkeit wird zunehmend anspruchsvoller. Nicht nur nehme die zahlreichen Ausschusssitzungen, Vorlagen, Taskforces, Arbeitsgruppen, Klausurtagungen, Kommissionen, Empfänge, Treffen mit Interessengruppen, BürgerInnensprechstunden mit bestem Bier und besonderen Brantweinen aus der Globusbar im Büro, Fachtagungen, usw. viel Zeit in Anspruch, Nein sie werden auch zunehmend komplizierter. De facto ist es bereits ein Vollzeitjob inklusive immer mehr Überstunden. Dennoch ist die Aufwandsentschädigung von ehemals 900 Euro durch die Inflation auf ca. 800 Euro Nominalwert gesunken. Hier muss nachgebessert werden: 1200 Euro wären das mindeste an Inflationsausgleich und Wertschätzung! Genauso sind 26 Euro Sitzungsgeld für unsere Jugendgemeinderäte, diversen Beiräte und unsere beratenden Mitglieder ein Witz! 26€ reichen gerade mal für einen Kasten **WELDE**. Was aber, wenn es mal mehr als 24 Entscheidungen zu treffen gibt? Eine Erhöhung auf 50 Euro ist längst überfällig!

Zudem müssen auch die Geschäftsaufwendungen der Fraktionen erhöht werden! Mein Vorschlag: 5% in 2023 und nochmal 5% in 2024.

Für das bessere gemeinsame Miteinander hat sich bereits in der Vergangenheit die sogenannte Nachsitzung bewehrt. Allein der Austragungsort sorgt mitunter für Meinungsverschiedenheiten. Deshalb ist es allerhöchste Zeit endlich den Ratskeller auszubauen!

Der Botenzustell- und Postdienst des OB-Referats frisst eindeutig zu viel Geld! Für jeden Furz werden Papierbriefe verschickt, obwohl E-Mails doch kostenfrei sind! Falls E-Mails beim OB noch zu sehr Neuland sind, geht zur Not auch Fax! Aber bitte keine unnötig hochfrequentierten Papierbriefe mehr und den Reiterboten nur noch für besonders vertrauliche versiegelte Büttenpapier-Briefe an die PARTEI einsetzen.

Mein Lieblingsthema Das Theater ist ein wichtiges Kulturgut. Kultur aber kostet Geld! Ein Großteil der Theatergänger, die Heidelberger Bourgeoisie, hat dieses im Überfluss und soll künftig auch dafür bezahlen!

Meine Damen und Herren, ich frage Sie: Wieso subventionieren wir Sitzplätze der besten Kategorie zu 90%? Es ist absolut absurd, dass das Theater bereits vor 10 Jahren 2mio. € Ticketeinnahmen hatte, damals aber „nur“ 19 mio.€ Subvention verlangte, während die Ticketeinnahmen 10 Jahre später immer noch gerade mal lächerliche 2 mio. € betragen, das Theater aber mittlerweile dreiste 27mio. Subvention verlangt. Warum denn überhaupt noch Eintrittspreise erheben und nicht gleich einen Aktenvernichter zum Geldscheine Schreddern ins Foyer stellen?

Die eigens zu schaffenden Plätze "Bourgeoisie exklusiv Deluxe" für 500 Euro sind angemessen und bringen ca. 6-8 Mio Euro ein! Laut Haushaltsplanentwurf will das Theater aber künftig noch weniger als sonst selbst erwirtschaften, weil es ja eh mit Steuergeld zugeschüttet wird.

Das DAI will bis zu 300.000 Euro Extra-Kohle für so genannte "Umstrukturierungsmaßnahmen", Genaueres weiß keiner. Was soll das also sein?

Entschädigungszahlungen für schlechte Mitarbeiterbehandlung? Dann brauch ich das auch!

Das Amt für Mobilität will ein neues Messfahrzeug mit Geschwindigkeitsmessanlage? **Speedlimit?** ohne uns! Blitzerfotos sind eh viel zu teuer! Vorschlag: Wer zu schnell fährt, wird verpflichtet, ein Selfie zu machen und es unter Angabe der Geschwindigkeit ans Ordnungsamt zu senden. Stichwort Selbstkontrolle/Eigenverantwortung.

Die Mobilität der Zukunft ist ohnehin der Zeppelin! Das kommt Ihnen immer noch spanisch vor? A propos spanisch: Die *spanische Iberia-Tochter Air Nostrum hat jüngst zehn Luftschiffe des Typs Airlander 10 bestellt und will damit schon ab 2026 sauber und leise u.a. zwischen Barcelona und Mallorca pendeln.* Warum warten wir immer, bis uns andere überholt haben? Marode Straßen, überlasteter Verkehr, Umweltverschmutzung, Lärm: Über alle dem schwebt erhaben der Zeppelin. Wenn wir nicht sofort auch Minimum 10 Luftschiffe bestellen, drohen wir bei 1,5 - 2 Jahren Lieferzeit den Anschluss an die Mobilität der Zukunft endgültig zu verpassen!

Der Verkauf von Grundstücken und Flächen an Investoren, Spekulanten und Gentrifiziere wird umgehend gestoppt. Wohnen ist ein Grundrecht und kein Luxus für Reiche! Die Stadt hat zur Pflicht, möglichst viel günstigen Wohnraum zu schaffen, insbesondere auf PHV!

Zu guter letzt etwas positives: Unser Ibatriebene Steuergeldverschwendung, die IBA ist endlich Geschichte: Sie hat Millionen verschlungen und eine Schneise der Verwüstung hinterlassen. „Selbst IBA-Chef-Braum hat rückblickend zugegeben: Eine städtische IBA würde er niemandem mehr empfehlen!“ Das könnte man ergänzen: „Aber mit euch Deppen konnten wirs ja machen!“ Das Geld jedenfalls ist weg.

Wenn ihr aber mal mehr auf mich hört und meine sehr guten Ratschläge auch befolgt, werden Unfälle dieser Art künftig vermieden und der Haushalt der Stadt Heidelberg ist solide und zukunftsorientiert aufgestellt. Ich bin froh, dass ich euch mit meiner Klugheit und Weitsicht über den Pfad der Nachhaltigkeit auf die Zielgerade der Zukunft führen konnte. Für den Haushalt der Stadt Heidelberg bin ich der moderne Manager und Hausmann: Der Abwasch ist erledigt, der Kühlschrank gefüllt, der Tisch ist gedeckt und die Haushaltskasse stimmt auch. Danken könnt ihr mir später!